

STRASSENQUERPROFIL
MASST. : 1 : 50

AM FRITZENBERG "

der Gemeinde

LIMBACH

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 3e Bundesbaugesetz (BBaug) vom 23. Juni 1960 (BGBl. S. 341) gemäss § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 16. JULI 1965 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde LIMBACH durch den Landrat, - Kreisbauamt - Planungsstelle - .

Festsetzungen gemäss § 9 Absatz 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

- | | |
|--|---|
| 1. Geltungsbereich | SIEHE ZEICHNUNG |
| 2. Art der baulichen Nutzung | |
| 2,1 Baugebiet | ALLGEMEINES WOHNGEBIET |
| 2,1,1 zulässige Anlagen | SIEHE § 4 (2) BAU NYO * |
| 2,1,2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | KLEINTIERSTÄLLE |
| 2,2 Baugebiet | ENTFÄLLT |
| 2,2,1 zulässige Anlagen | ENTFÄLLT |
| 2,2,2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | ENTFÄLLT |
| 3. Mass der baulichen Nutzung | |
| 3,1 Zahl der Vollgeschosse | SIEHE ZEICHNUNG |
| 3,2 Grundflächenzahl | SIEHE ZEICHNUNG |
| 3,3 Geschossflächenzahl | SIEHE ZEICHNUNG |
| 3,4 Baumassenzahl | ENTFÄLLT |
| 3,5 Grundflächen der baulichen Anlagen | ENTFÄLLT |
| 4. Bauweise | OFFENE EINZELHÄUSER |
| 5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen | SIEHE ZEICHNUNG |
| 6. Stellung der Baulichen Anlagen | SIEHE ZEICHNUNG |
| 7. Mindestgröße der Baugrundstücke | ~ 420 M ² |
| 8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Mass von OK Strassenkronen Mitte Haus bis OK Erdgeschossfussboden) | NACH BESONDERER EINWEISUNG |
| 9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken | INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN |
| 10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf die Baugrundstücke | ENTFÄLLT |
| 11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf | ENTFÄLLT |
| 12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen | GESAMTER GELTUNGSBEREICH |
| 13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privaten wirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist | ENTFÄLLT |
| 14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung | ENTFÄLLT |
| 15. Verkehrsflächen | SIEHE ZEICHNUNG |
| 16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsflächen | NACH BESONDEREM PLAN |
| 17. Versorgungsflächen | ENTFÄLLT |
| 18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen | ENTFÄLLT |
| 19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwässern und festen Abfallstoffen | ENTFÄLLT |
| 20. Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe | ENTFÄLLT |
| 21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen | ENTFÄLLT |
| 22. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft | ENTFÄLLT |
| 23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen | ENTFÄLLT |
| 24. Flächen für Gemeinschaftstellplätze und Gemeinschaftsgaragen | ENTFÄLLT |
| 25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind | ENTFÄLLT |
| 26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder beträchtlich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenen Schutzflächen und ihre Nutzung | ENTFÄLLT |
| 27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern | DER VORGARTEN IST ALS ZIERGARTEN ANZULEGEN |
| 28. Bindungen für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern | ENTFÄLLT |

Aufnahme von

Festsetzungen über die äussere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBaug in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Abl. S. 293).

ENTFÄLLT

Aufnahme von

Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBaug in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Abl. S. 293).

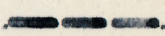
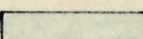
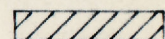
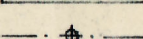
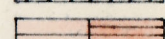

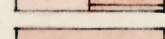
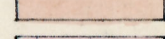
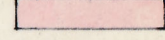
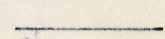
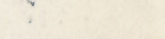
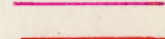
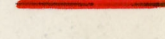
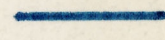

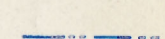
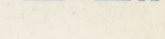
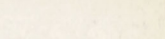
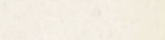
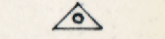
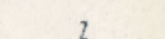
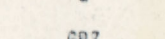
ENTFÄLLT

- | | |
|--|----------|
| 1. Flächen, bei denen besondere bauliche Anforderungen erforderlich sind | ENTFÄLLT |
| 2. Flächen, bei denen besondere Massnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind | ENTFÄLLT |
| 3. Flächen, unter denen der Bergbau liegt | ENTFÄLLT |
| 4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind | ENTFÄLLT |

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäss § 9 Abs. 4 BBaug

- | | |
|---------|-------|
| 1. | |
| 2. | |
| 3. | |

Planzeichen- Erläuterung

	Geltungsbereich		VORGARTEN
	Bestehende Gebäude		VORHANDENER KANAL
	Geplante Gebäude		GEPLANTER KANAL
	Bestehende Strassen		
	Geplante Strassen		
	Bestehende Grundstücksgrenzen		
	Geplante Grundstücksgrenzen		
	Baulinie		
	Baugrenze		
	Entwässerungsrichtung		
	Wasserleitung GEPLANT		
	Starkstromleitung		
	Garagen		
	OFFENE Bauweise		
	Geschosszahl		
	Grundflächenzahl		
	Geschossflächenzahl		
	Reines Wohngebiet		
	Allgemeines Wohngebiet		

Der Bebauungsplan hat gemäss § 2 Abs. 6 BBaug ausgelegen vom 5. Sept. 1966 bis zum 4. Okt. 1966
 Der Bebauungsplan wurde gemäss § 10 BBaug als Satzung vom Gemeinderat am 21. Nov. 1967 beschlossen.

Limbach, den 26. Mai 1967

Der Bürgermeister

[Signature]

Der Bebauungsplan wird gemäss § 11 BBaug genehmigt.

Saarbrücken, den 20.7.1967 1967 WA-5-1215/67 Rly
 Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau

Im Auftrag

Winkler
12.8.1967 Diplom-Ingenieur

Die öffentliche Auslegung gemäss § 12 BBaug wurde am ortsüblich bekanntgemacht.

Limbach, den 14.8. 1967

Der Bürgermeister

*ZULÄSSIGE ANLAGEN GEM § 4(2) BAU NVO

1. WOHNGEBÄUDE
2. DIE DER VERSORGUNG DES GEBIETES DIENENDEN LÄDEN, SCHANK-UND SPEISEWIRTSCHAFTEN SOWIE NICHT STÖRENDE HANDWERKS BETRIEBE
3. ANLAGEN FÜR KIRCHLICHE, KULTURELLE, SOZIALE UND GESUNDHEITLICHE ZWECKE

**DER LANDRAT DES KREISES SAARLOUIS
 KREISBAUAMT - PLANUNGSSTELLE**

GEMEINDE: LIMBACH AMISBEZIRK: SCHMELZ
 BEBAUUNGSPLAN
 „AM FRITZENBERG“

Maßstab: 1 : 500	Blatt:
Gezeichnet:	Saarlouis, DEN 2. MAI 1966
Bearbeitet: <u>Hewer</u> KREISBAUINSPEKTOR	<u>Maas</u>
Geprüft: <u>Maas</u> KREISBAUOBERINSPEKTOR	